

Wolfgang Amadeus Mozart

DIE ZAUBERFLÖTE

Aufzeichnung vom 14.10.2017

Pause nach dem 1. Akt

Spieldauer ca. 195 Minuten

Dirigent
James Levine

Inszenierung &
Kostüme
Julie Taymor

Bühnenbild
George Tsypin

Licht
Donald Holder

Puppen
**Julie Taymor, Michael
Curry**

Choreographie
Mark Dendy

CLASART
CLASSIC
BY LEONINE

*The Met: Live in HD series is
made possible by the
Neubauer Family
Foundation,
Bloomberg Philanthropies,
Rolex and Toll Brothers*

The Met
ropolitan
Opera **HD LIVE
ENCORE**

| | |
|-------------------|---------------------------|
| Pamina | Golda Schultz |
| Königin der Nacht | Kathryn Lewek |
| Tamino | Charles Castronovo |
| Papageno | Markus Werba |
| Sprecher | Christian Van Horn |
| Sarastro | René Pape |



Im Herbst geht es – so es die Corona-Situation erlaubt – mit den Live-Übertragungen aus der MET weiter.

Freuen Sie sich auf eine spannende Saison mit den größten Stars der Opernwelt!

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen wunderschönen Sommer!

Änderungen vorbehalten!
Weitere Infos unter www.metimkino.de
YouTube/METimKino [f/METimKino](https://www.facebook.com/METimKino)

Wolfgang Amadeus Mozart

DIE ZAUBERFLÖTE

Erster Akt

Drei Hofdamen der Königin der Nacht retten den in Ohnmacht gefallenen Prinzen Tamino vor einer Riesenschlange. Als sie davoneilen, um der Königin davon zu berichten, hüpfert der Vogelfänger Papageno herbei und brüstet sich gegenüber Tamino, dass er die Schlange erlegt habe. Die Damen kehren zurück und schenken Tamino ein Bildnis der Tochter der Königin, Pamina, von der sie behaupten, dass sie eine Gefangene des bösen Sarastro sei. Papageno verschließen sie den Mund mit einem Vorhängeschloss, um ihn für seine Lüge zu bestrafen. Tamino verliebt sich auf der Stelle in Paminas Gesicht auf dem Porträt. Die Königin erscheint unter Donnerhall und beklagt den Verlust ihrer Tochter; sie beauftragt Tamino, Pamina zu retten. Die Damen schenken Tamino eine Zauberflöte und Papageno ein magisches Glockenspiel, um sie zu beschützen, und ernennen drei Knaben zu ihren Begleitern.

Sarastros Sklave Monostatos bedrängt Pamina, wird aber von Papageno und seinem Federkleid abgeschreckt. Dieser berichtet Pamina von Taminos Liebe und von seinem Entschluss, sie zu retten.

Am Tempel des Sarastro angekommen, erfährt Tamino von einem Hohepriester, dass es die Königin der Nacht selbst und nicht Sarastro ist, der böse ist. Als er erfährt, dass Pamina in Sicherheit ist, eilt er dem Klang von Papagenos Glockenspiel nach. Monostatos und seine Schergen verfolgen Papageno und Tamino, werden aber von Papagenos Glockenspiel verzaubert. Sarastro erscheint mit seinem Gefolge, verspricht Pamina, dass sie eines Tages frei sein werde, und bestraft Monostatos. Pamina ist vom Anblick Taminos, der mit Papageno in den Tempel geführt wird, entzückt.

Zweiter Akt

Sarastro teilt seinen Priestern mit, dass Tamino sich dem Initiationsritus unterziehen

werde. Nachdem er ein Schweigegelübde abgelegt hat, widersteht Tamino den Verlockungen der Damen der Königin, während diese ein leichtes Spiel damit haben, Papageno vom Kurs der Tugend abzubringen.

Indessen übergibt die Königin der Nacht ihrer Tochter einen Dolch, mit dem sie Sarastro ermorden soll. Die weinende Pamina wird von Sarastro entdeckt und getröstet.

Papageno hat sein Schweigegelübde gebrochen und kokettiert mit einer lustigen Alten, die verschwindet, als er sie nach ihrem Namen fragt. Tamino dagegen bleibt standfest und bricht Paminas fast das Herz: Sie kann sein Schweigen nicht verstehen.

Die Priester informieren Tamino, dass er nur noch zwei Prüfungen zu bestehen habe. Papageno, der seinen Schwur gebrochen hat, wird von den Prüfungen ausgeschlossen, aber nachdem er um eine liebe Gefährtin gebeten hat, gibt er sich mit der Alten zufrieden. Als er ihr verspricht, treu zu sein, verwandelt sie sich in eine junge Papagena, verschwindet aber bald darauf wieder.

Nachdem die drei Knaben Pamina vor einem Selbstmord bewahrt haben, findet diese Tamino wieder und wandelt mit ihm durch die Prüfungen des Wassers und des Feuers, wobei sie von der Zauberflöte geschützt werden.

Papageno wird ebenfalls von den Knaben von einem Selbstmordversuch abgehalten. Sie erinnern ihn daran, dass er das Glück finden wird, wenn er sein Glockenspiel erklingen lässt. Als er dies tut, erscheint Papagena, und die zwei planen ihre Zukunft mit vielen, vielen Kindern.

Die Königin der Nacht, ihre drei Damen und Monostatos greifen den Tempel an, werden aber besiegt und verbannt. Sarastro gesellt sich zu Pamina und Tamino, während die Menge den Triumph von Mut, Tugend und Weisheit bejubelt.